

Pfarrblatt

AMPFLWANG

& Glauben
& Leben



Aus dem Inhalt:

Pfarrfest zum Kirtag!

Rückblick auf die **Firmvorbereitung**
und **Erstkommunion**

Ausschuss für **Ehe und Familie**

Lange Nacht der Kirchen

Kinder fragen den Pfarrer!

Liebe Pfarrgemeinde

Mit welchem Auge siehst du?

Es war eine Beobachtung im Urlaub. Eine junge Familie buchte ein Hotel, das schon in die Jahre gekommen war. Die Besitzer waren neu, etwas unerfahren und hatten noch viel zu reparieren. Auf den Fotos hatte alles viel besser ausgesehen und so ging sofort ein verhaltenes Jammern los. Doch den Kindern hat es gefallen und sie holten sich immer wieder die Bestätigung dafür von den Eltern. So wurde aus der anfänglichen Enttäuschung eine zufriedene Haltung.

Den Kleinen ging es gut und die verschiedenen Mängel wurden nicht mehr beachtet. Hier haben die Kinder den Erwachsenen indirekt gelernt, worauf es wirklich ankommt. Sich auf die gegebene Situation einzulassen und den Blickwinkel etwas zu ändern, kann Freiraum für einen zufriedenen Urlaub schaffen. Das schöne an diesem Rezept ist, dass es nicht nur im Urlaub, sondern auch in der Kirche oder im Alltag immer wieder anwendbar ist.

Eine zufriedene
Zeit wünscht
euch

Euer Pfarrer

Peter Pumberger



Pfr. Peter Pumberger

Inhaltsverzeichnis:

Wort des Pfarrers	2
Kirtag	3-4
Pfarrliche Gruppierungen	5
Ehejubilare	6
Aus dem Pfarrleben	7
Firmvorbereitung	8
Erstkommunion	9
Lange Nacht der Kirchen, KBW	10
SelbA	11
Von Familien, für Familien	12-13
Aus dem Pfarrleben	14-15
Zukunftsweg	16
Vorhang auf!	17
Rezept, Sachen zum Lachen	18
Termine und Standesfälle	19
Bücherei	20

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag	9 - 11 h
Dienstag	9 - 11 und 16 - 18 h
Donnerstag	9 - 11 h

Telefon: 07675/2250

Email: pfarre.ampflwang@diocese-linz.at

Homepage: www.diocese-linz.at/ampflwang

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,
Mail: pfarre.ampflwang@diocese-linz.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint Anfang Dezember 2023.
Wir freuen uns über eure Beiträge und Fotos bis Montag,
30. Oktober 2023.

Pfarrfest am Kirtag

15. August in Ampflwang

9.45 Gottesdienst, anschließend Fröhschoppen



Zu Maria Himmelfahrt, dem Patrozinium der Ampflwan-ger Pfarrkirche, feiern wir unser Pfarrfest!

Wir beginnen um 9:45 mit einem feierlichen Gottesdienst und Weihe der Kräuter-büscherl von den Goldhaubenfrauen.

Anschließend laden wir zum Fröhschoppen im Pfarrheim und Pfarrgarten ein. Genießt ein paar gemütliche Stunden bei Bratwürstel und kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen oder einem guten Achterl Wein! Wir freuen uns auf Euch!

Der Pfarrgemeinderat Ampflwang



Danke an das bereits bestens eingespielte Organisationsteam, das für einen reibungslosen Ablauf des Kirtags sorgt:

Petra Ablinger-Lindner, Christian Eitzinger, Sabine Preuner, Matthias Thon und Eugen Wimmer. Dank eures unermüdlichen Einsatzes ist das Mitarbeiten ein Vergnügen!

Hast DU Lust, den Pfarrkirtag mal von der anderen Seite zu erleben?

Wir bieten: Arbeit in einem motivierten, organisierten und freundlichen Team!

Wir suchen: Jeden, der bereit ist, uns 2-4 Stunden zu helfen - entweder am 14.08. beim Aufbau, am 15.08. beim Kirtag oder am 16.08. beim Abbau.

Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Daten, Fakten und Zahlen

zu unserem Patroziniumsfest - Pfarrfest/Kirtag am 15. August

Hast du gewusst, dass ...

- ... da das Fest von Maria Himmelfahrt gefeiert wird und wir deshalb FREI haben?
- ... das Pfarrfest der Ursprung für den heutigen Kirtagsrummel in Ampflwang ist?
- ... es einen feierlichen Gottesdienst gibt, der besonders vorbereitet wird?
- ... beim Gottesdienst eine besondere Musik spielt?
- ... der Gottesdienst mit Kräuterweihe ist?
- ... die Goldhaubenfrauen die Kräuterbüscherl in liebevoller Handarbeit binden?
- ... der Kirtag sehr viele Leute nach Ampflwang bringt um gemütlich feiern zu können?
- ... der Kirtag zur Vorbereitung ein eigenes Kirtags-Team hat, das alles organisiert?
- ... der Kirtag einige Monate lang vorbereitet wird?
- ... beim Pfarrfest 330 freiwillige Stunden von 90 Personen an einem Tag gearbeitet werden?
- ... einige Leute alle 3 Tage mithelfen (Aufbau, Kirtag, Abbau)?
- ... beim Pfarrfest Menschen von ca. 5 Jahren bis ca. 85 Jahren mithelfen?
- ... die Gäste im gemütlichen Pfarrgarten mit natürlichem Schatten sitzen können?
- ... es immer eine gute Stimmung gibt?
- ... man viele bekannte Leute trifft, die man oft ein ganzes Jahr nicht sieht?
- ... die Lebensmittel regional aus der Umgebung sind?
- ... ein Teil des Brotes selbst gebacken ist?
- ... die Säfte vom Pfarrgemeinderat aus den eigenen Pflanzen selbst gemacht sind?
- ... die Säfte viele verschiedene Sorten und alle ohne Chemie hergestellt sind?
- ... alle Kuchen von den Ampflwangerinnen liebevoll gebacken und gespendet werden?
- ... sehr wenig Müll zu entsorgen ist, da alles nachhaltig in Gläser und auf Tellern serviert wird?
- ... Selbstbedienung ist, damit auch die ehrenamtlichen Helfer einen stressfreien Tag haben?
- ... der Kirtag in der Weinbar bis ca. 1 Uhr ausklingen kann?

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

AN ALLE, DIE JEDES MAL ZU EINEM SCHÖNES PFARRFEST BEITRAGEN.



Ausschuss für Ehe & Familie

Der Ehe- und Familienausschuss freut sich über Zuwachs: Petra Ortner und Michaela Plötzeneder unterstützen ab sofort Christine Hötzingler und Christian Eitzinger. Der Ausschuss hat heuer bereits die Valentinsmesse und die Ehejubilarsmesse gestaltet und plant für heuer noch eine Familienwanderung und einen Kindergottesdienst.



©Gerhard Steinbichler

Familienwanderung

FR 22. September 2023 (nur bei Schönwetter)

Die Wanderung beginnt um **15:00 Uhr** beim **Brecher Buchleiten** mit einer kleiner Andacht und führt dann weiter zum **Hötzingerteich/Hinterschlagen**...

Ich packe in meinen **WanderRucksack: Getränke, Knacka (zum grillen) und gute Laune!!!**

Auf Dein **DABEISEIN** freut sich der **Pfarr-Ehe & Familien-Ausschuss** 😊

Was ist los... Bei den Goldhaubenfrauen

Adeline Kaltenbrunner und Traudi Wallnsdorfer haben stellvertretend für die Goldhaubenfrauen Ampflwang Herrn Rauscher für das Projekt Pro-Sudan EUR 600 überreicht. Außerdem wurde ein neues Krankenbett gekauft, sodass jetzt insgesamt vier Krankenbetten zur Verfügung stehen.



©Gerhard Steinbichler

Bei Bedarf bitte an Traudi Wallnsdorfer (0699/ 13 45 0202) wenden.

Terminvorschau:
Beim **Kirtag am 15.08.** werden wieder geweihte Kräuterbüschel verteilt.

Am 26.11. findet der traditionelle Keksermarkt statt.

Besucher können köstliche Kekse, selbstgebundene Adventkränze und weihnachtliche Dekorationen erstehen.

Ehejubilare

Man kann gemeinsam zurückschauen, freudig, nachdenklich, vielleicht auch etwas wehmütig, weil das Leben dort und da anders als geplant verlaufen ist.

Man kann die Gegenwart feiern und jeden Tag als Geschenk von oben sehen. Man kann auch in die Zukunft schauen und überlegen, was noch wünschenswert ist, was man noch gerne erlebt hätte, sozusagen was noch aussteht.



Mit der Vergangenheit

verbinden wir die Entstehung dieser Schüsseln. Jede fertige Schüssel ist ein Original, unverwechselbar, einmalig. Sie sind aus TON, aus Erde, und sagen uns zunächst woher wir kommen und wohin wir gehen.

Ihre Entstehung ist ein langsamer Prozess von 2-3 Wochen.

In der EHE ist es ähnlich: Langsames Kennenlernen – damals möglicherweise ein Prozess von mehreren Jahren. Der geformte Ton muss langsam austrocknen, damit er keine Risse bekommt. Ebenso langsam wird im Brennofen die Temperatur erhöht, bis jene Härte und jener Glanz erreicht

ist, den der Töpfer sich vorgestellt hat.

In der EHE - Irgendwann passt alles und dann haben sich zwei junge Menschen gesagt: jetzt packen wir's! Jetzt trauen wir uns – im wahrsten Sinne des Wortes.

Dann kommt eine unverwechselbare Beziehung heraus, eben ein Original mit Stärken und Schwächen.

Die Gegenwart:

Tonschüsseln sind zerbrechlich, sie bedürfen des behutsamen Umgangs.

In der EHE ist ein behutsamer Umgang miteinander ebenso wichtig.

So leicht rutschen einem Worte heraus, die wehtun, die man später bereut, die man gerne zurücknehmen möchte, aber nicht mehr kann. So schnell kann ein Riss in die Beziehung kommen.

Die Zukunft:

Die Tonschüsseln sind weit offen, auch nach oben. in der EHE könnte das bedeuten:

- die gegenseitige Offenheit der Partner
- die Offenheit für das Leben nach 25, 40, 50 oder gar 60 Ehejahren.
- Vielleicht wird die Offenheit auf Gott hin besonders wichtig.

Mögen diese Symbole eine angenehme Erinnerung sein an euer Hochzeitsjubiläum, an diesen gemeinsamen Tag des Dankes.

Wir dürfen unseren Jubelpaaren nochmals herzlich zu 25, 40, 50 und 60 Ehejahren gratulieren.

Danke an alle Jubelpaare die unserer Einladung gefolgt sind.

Danke an alle Mitwirkenden, die für den besonderen Rahmen an diesem Vormittag gesorgt haben: ...den Blasmusikanten für den Einzug der Jubelpaare, den Musikgruppen für die Gestaltung der Messe und dem Ehe-/Familienausschuss für die Organisation und die leckere Agape.



©Gerhard Steinbichler

Ministrantenlager 28.8.-30.8.23

Auch heuer fahren wir wieder auf Ministrantenlager auf die Klosteralm Mautern in der Steiermark.

Begleitpersonen: Judith Möslinger, Claudia Brand, Helmut Holl und Pfarrer Peter Pumberger.

Programm:

Montag, 28.8.23:

Abfahrt um 8.00 beim Pfarrheim
Bei Schönwetter: Freibad und abends
Knackergrillen

Dienstag, 29.8.23:

Der wilde Berg - Mischung aus Tier und
Vergnügungspark mit Rodelbahn.

Mittwoch, 30.8.23:

Führung im Troadkastn und
nach dem Mittagessen Heimfahrt (ca. 14.00 h)
Ankunftszeit ca. 17.00 Uhr

Elternbeitrag: 30 € / Kind

Anmeldungen bitte bei Judith Möslinger, Tel.
0664/1414393 (bis 1.8.23)

Nähere Infos für die Ministranten folgen bald!



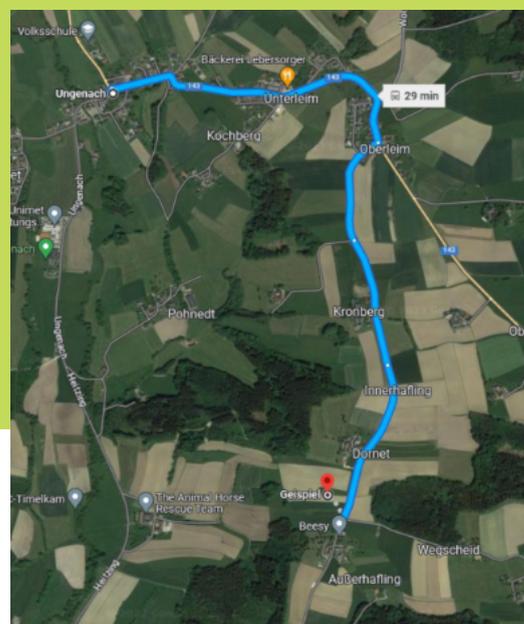
Bergmesse in Ungenach

Am 10. September feiern die Pfarren Ampflwang, Puchkirchen, Ungenach und Zell eine gemeinsame Bergmesse am Geispiel in Ungenach.

Anfahrt: Ungenach, Oberleim, in Oberleim im Ort nach der Bushaltestelle rechts abbiegen, bis zur Kapelle in Innerhafing, da sieht man dann schon das Kreuz.

(In Google Maps zu finden „Geispiel, Innerhafing, Vöcklabruck“)

Parkmöglichkeit: in Oberleim (Bushaltestelle), von dort ca. 20-25 Fußmarsch



Firmvorbereitung

Marie Kohlböck, Laura Haderer, Clemens Möslinger, Raphael Lechner, Christian Rathberger, Mathias Hörletzberger, Kevin Huber, Patryk Kula, Flora Enthofer, Sophia Gerhart, Leonie Bachmann, Lara Sterrer, Robin Lederbauer, André Grasser und Ian Papst haben sich seit Februar auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

Es gab verschiedene Gruppen-Workshops, unterschiedliche Projekte, Rasenpflege im Friedhof und zum Abschluss bekamen alle Jugendlichen bei der Sendungsfeier die Firmkarte und das Gebetsbüchlein mit den selbst geschriebenen Gebeten überreicht.

Die Firmbegleiter waren Pf. Peter Pumberger, Sabine Preuner, Matthias Thon und Claudia Brand.

Wir wünschen allen Firmlinge einen schönen Tag der Firmung und die Eingebung des heiligen Geistes.

Vater unser,
gebraucht werden würde eine Welt ohne Krieg und mit freundlichen Menschen.
Vater unser,
gebraucht werden würde mehr Ehrlichkeit und Glauben.
Vater unser,
gebraucht werden würde eine gerechte Verteilung der Lebensmittel, damit wir keine Hungersnot haben.
Vater unser,
verzeihe unsere Sünden.
Wenn alle diese Wünsche nur ein bisschen in Erfüllung gehen würden, hätten wir schon ein leichteres Leben.
Vater unser,
die ganze Kriminalität soll verschwinden um unsere Welt perfekt zu finden.
Vater unser,
bitte hilf allen Menschen in schwierigen Zeiten, denn dein Reich und deine Kraft sind alles was wir brauchen in Ewigkeit.
Amen.



Erstkommunion 2023

Bei wunderschönem Wetter feierten 18 Kinder mit ihren Familien und Freunden das Fest der Erstkommunion.

In der Vorbereitungszeit (Fotos unten) erlebten sie eine Übernachtung im Pfarrheim mit den Tischmüttern, die Suche nach dem Schatz der Erstkommunion und eine Kirchenbesichtigung mit Pfarrer Peter Pumberger.

Das gemeinsame Fest und Frühstück war nun der krönende Abschluss dieser schönen Zeit, und gleichzeitig ein Neubeginn mit der Zusage von Jesus' Freundschaft.



©Christine Pachinger-Stöckl



Ruhestand Anni Redlinger

Nach 2 Jahren mussten wir Frau Anni Redlinger verabschieden, die in den verdienten Ruhestand geht. Sie hat den Religionsunterricht in der Volksschule mit viel Liebe und Engagement gestaltet hat. Vielen herzlichen Dank für diese wertvolle Arbeit mit den Kindern und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



©Christine Pachinger-Stöckl

Die lange Nacht der Kirchen

- zum ersten Mal bei uns!

**Die Kirche einmal anders
sehen und erleben.
Eindrücke sammeln mit
allen Sinnen.
Die Atmosphäre genießen.
Gespräche führen und
Neues erfahren.**



*Lesungen aus dem Buch
„Die Pöschlianer“
im Kirchen-Dachboden*



*Eine gemütliche Leseecke in der Kirche
lug zum Schmökern ein.
Auch eine Führung in der Bibliothek
wurde angeboten.*



*Der Lange-Nacht-der-Kirchen-Ensemble
hatte seinen ersten Auftritt*



*Orgel-Impressionen und
Weinverkostung*

Das Katholische Bildungswerk lädt ein!



Bibelgespräche Herbst 2023 und Frühjahr 2024

Do, 21. September 2023
in Ampflwang

Do, 19. Oktober 2023
in Puchkirchen

Do, 16. November 2023
in Ampflwang

Do, 18. Jänner 2024
in Puchkirchen

Do, 22. Februar 2024
in Ampflwang

Do, 21. März 2024
in Puchkirchen

Do, 18. April 2024
in Ampflwang

Do, 16. Mai 2024
in Puchkirchen

Do, 20. Juni 2024
in Ampflwang

**Die Bibelabende beginnen
um 19.30 Uhr.**

**Das Thema:
„Frauen in der Bibel“**

Änderungen vorbehalten

Vorschau:
**Fr, 1. Dez. 2023, 19:00
Adventabend**



Unser SELBA-Ausflug 2023

...war wieder ein erlebnisreicher Tag.

Unsere Reise führte uns heuer nach Linz, wo wir zuerst den Mariendom besichtigten und bei einer Führung viel Wissenswertes über den größten - aber nicht den höchsten- Dom Österreichs bekamen. Danach ging es zum Mittagessen auf

den Pöstlingberg, wo wir bei strahlendem Sonnenschein die herrliche Aussichtslage über Linz genießen konnten. Am Nachmittag besuchten wir die Glashütte Schwanenstadt, in der wir hautnah erleben konnten wie Glaskunstwerke hergestellt werden (beim Zuschauen kamen wir ganz schön ins Schwitzen).

Nach dieser Anstrengung mussten wir uns noch bei einer guten Jause im Gasthaus Reumair in Ungenach stärken. Gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken kamen wir wieder nach Hause.



Wir beginnen mit unseren SELBA-Treffen wieder am 12. September wie gewohnt immer Dienstags, 14 tägig um 15.00 Uhr im Pfarrheim Ampflwang.

Wir wünschen euch allen einen wunderschönen, erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Augustine und Gerda

Und hier noch eine Übung passend zur Urlaubszeit: UM WELCHE STADT HANDELT ES SICH?

Bringen sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge:

- NIEW -
- MOR -
- NILBER -
- SARIP -
- LANCABASAC -
- INLZ -
- RENBEGZ -
- KOLCHOMST -
- ERONAV -
- GAMUHBR -
- PILEGIZ -
- NERNAWETP -

Die Jugend von heute...

... liebt den Luxus, ärgert die Lehrer und lümmelt herum –

diese Kritik stammt nicht von einem ferienreifen Lehrer aus dem Jahr 2023 sondern vom griechischen Denker Sokrates. Das Unverständnis zwischen Jung und Alt ist so alt wie die Menschheitsgeschichte und gleichzeitig so aktuell wie nie. Aber ist das Zweifeln an der nachfolgenden Generation gerechtfertigt? Wir haben uns unter den Kindern der Volksschule umgehört und kommen zu dem Ergebnis, dass wir auf unsere Kinder stolz sein können! Die Schüler sind aufgeklärt über die Herausforderungen der Zeit, haben konkrete Vorstellungen von ihrer Zukunft und sind motiviert, Teil der Erwachsenen-Gesellschaft zu werden.

Wir haben gefragt: **Was ist gut daran, Kind zu sein?**

Die meisten schätzen es, umsorgt aufwachsen zu dürfen.

„Ich bin beweglich.“

„Weihnachten.“

Sie sind froh, dass sie nicht kochen, Wäsche waschen oder sich um den Urlaub kümmern zu müssen.

Viele Kinder sind dankbar, dass sie viel Zeit zur Verfügung haben, um Freunde zu treffen oder zu spielen. Einige gaben auch an, froh zu sein, in der Schule lernen zu

„Ich habe Fantansie.“

„Geburts-tag.“

„Ostern.“

dürfen, um später einen guten Beruf zu finden.

Die zweite Frage lautete: **Worauf freust du dich, wenn du erwachsen bist?**

Die Mehrheit der Kinder freut sich aufs Arbeiten.

„Keine Schule mehr!“

Damit verbunden auch auf eigenes Geld, ein eigenes Auto

oder ein eigenes Haus. Viele Schüler wünschen sich, eine Familie zu gründen und freuen sich darauf, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Und Einige möchten endlich selbst Entscheidungen treffen, nicht mehr die Eltern fragen müssen und nicht mehr zur Schule gehen.

„Ich darf endlich alles machen, was ich will.“

Wir wollten auch wissen: **Gibt es etwas, das dir Sorgen macht?**

Der Großteil der Schüler ist besorgt wegen dem Klima und der Umwelt. Hai- und Walfang, Plastik im Meer sind ebenfalls Themen, die die Kinder beschäftigen. Viele Schüler erwähnten Verlustängste, die Familienmitglieder und Haustiere betreffen. Auch die Themen Geld, Krieg und Schulnoten wurden genannt.

„Dass mich mein Stiefbruder haut.“

„Dass ich wie meine Schwester werde.“

„Es gibt nichts, das mir Sorgen macht. Zum Glück.“

Insgesamt haben die Schüler aber weniger Sorgen aufgezählt als

Gründe, warum sie sich aufs Erwachsensein freuen.

Die letzte Frage war: **Welchen Beruf möchtest du später ausüben?**

Ganz viele Schüler möchten mit Kindern oder Tieren arbeiten: viele möchten Lehrer werden, einige Tierarzt oder Tierpfleger. Andere Kinder möchten Akrobatin, Tänzer, Youtuber, Rennfahrer, Kosmetiker, Forscher, Paläontologe, Arzt, Dachdecker, Bauer, Polizist, Feuerwehrmann, Musiker (Schlagzeug), Fußballer, Busfahrer, Koch, Gärtner, Konditor, Verkäufer, Techniker, Fotograf, Goldschmied, Physiker, Mechaniker, Tischler, Pastoralassistent, Schauspieler, Autor, Komponist, Chemielehrer, Bibliothekar, Zahnarzt, Sänger und Modedesigner werden oder in Lenzing arbeiten.



©Pixabay

Kinder fragen den Pfarrer...

*Wie ist es,
Pfarrer zu sein?
Bist du gerne Pfarrer?
Warum wolltest du Pfarrer
werden?
Hast du auch Urlaub?*

Mir gefällt mein Beruf sehr gut, weil ich denke, dass er genau zu mir passt. Ich habe versucht, Gott bei meiner Berufswahl mitreden zu lassen und ich glaube, dass er wollte, dass ich Priester werde. Dieser Beruf ist sehr vielseitig und das gefällt mir besonders gut. Ich komme zu jungen und alten Leuten, ich begleite Menschen in den verschiedensten Lebenslagen (traurig und freudig), ich versuche die Liebe Gottes zu verkünden und in Notsituationen zu helfen. – Urlaub habe ich auch – wie jeder andere.

*Wie alt ist die
Kirche?*

Unsere Kirche ist schon sehr alt. Wahrscheinlich gab es schon vor ca. 1000 Jahren bei uns ein kleines Gotteshaus. Die Kirche wurde immer erweitert und umgebaut. 1897 hat man sie nach dem Brand neu aufgebaut, einen großen Turm errichtet und 1964 den Neubau hinzugefügt.

*Gibt es Jesus
wirklich?*

An Jesus glaube ich fest! Er hat so viel von Gott und seiner Liebe erzählt, was mich immer wieder neu fasziniert. Ich bin überzeugt, dass es ihn gibt und dass er mit uns geht, liebt und leidet. Er lässt uns aber auch die Freiheit sich für oder gegen ihn zu entscheiden.

*Wie ist Gott
entstanden?*

Diese Frage kann ich leider nicht beantworten, denn sie übersteigt unsere menschlichen Fähigkeiten, aber ich sehe immer wieder seine gr. und kl. Wunder, besonders in der Natur.

*Ist es blöd, ohne
Familie zu leben?
Fühlst du dich
manchmal einsam?*

Mich freut es immer sehr, wenn ich mit Kindern zusammenkomme und daher war es für mich schon sehr schwer, auf eigene Kinder zu verzichten und es gab auch immer wieder Phasen, in denen ich mich sehr einsam fühlte.

*Wie fühlst du dich,
wenn du vor so vielen
Menschen sprichst?*

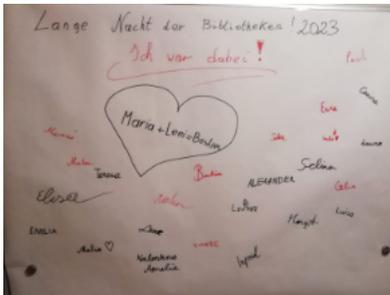
Vor vielen Menschen zu sprechen ist mir nicht leichtgefallen, da musste ich sehr viel üben und es hat Jahre gedauert, bis ich mich wirklich wohl dabei fühlte.



Gleich zwei „Lange Nächte“ ...

Am 21. April haben wir in Ampfwang Geschichte geschrieben!

Erstmals haben die Gemeindebibliothek und die Pfarrbibliothek gemeinsam die lange Nacht der BibliOÖtheken ausgerichtet.



23 Kinder und einige Erwachsene schmökerten in unserem Medienbestand und gruselten sich mehr oder weniger beim Zuhören der Spukgeschichten. Anschließend wanderten wir bei Dämmerlicht zur Gemeindebücherei ins Volksheim und



hatten viel Spaß an den Spuk- und Gruselspielen, die dort für uns vorbereitet waren.

Eine gelungene Veranstaltung und Zusammenarbeit, die wir gerne wiederholen möchten! 2024 findet die lange Nacht der BibliOÖtheken am 26. April statt.

Pfarrbibliothek in der Kirche

Bei der langen Nacht der Kirchen am 2. Juni haben wir in unserer Pfarrkirche eine Expositur eingerichtet. Die Besucher sollten Gelegenheit zum Schmökern innerhalb der Kirchenräume haben, ohne das musikalische Rahmenprogramm zu verpassen.

Dazwischen wurden meditative Texte aus unseren meditativen Büchern vorgetragen. Besonders freute es uns, dass auch die Bibliotheksführung Anklang gefunden hat.



Dem Unkraut den Kampf angesagt...

Am 21. Juni luden der Schöpfungs- und Umweltausschuss gemeinsam mit den Firmbegleitern zur umweltfreundlichen und naturschonenden Unkrautpflege ein. Damit der Friedhof möglichst lange so gepflegt bleibt, bitten wir alle Grabbesitzer, nicht nur die Gräber, sondern auch die unmittelbare Umgebung sauber und unkrautfrei zu halten.

Danke auch an Hans Huemer für seinen unermüdlichen Einsatz zur Erhaltung unseres Friedhofes!





Neue Wortgottesdienstleiterin



Am 15. August 2023 wird die neue **WGD-Leiterin Adelinde Kaltenbrunner**, Wassenbach, vorgestellt. Sie hat nach einer pandemiebedingt mehrjährigen Ausbildung den Auftrag vom Bischof erhalten, Wortgottesdienste zu leiten.

Gemeinsam mit Inge Zweimüller, die nun schon 20 Jahre Wortgottesdienste leitet, wird sie sich dieser Aufgabe widmen.

Aus der Pfarrchronik

1923

Bei der Kollaudierung durch Baurat Ing[enieur] Jesovitz wurde hervorgehoben, daß die Kirche zwar wunderbar restauriert sei, jedoch die Grenzen der Bewilligung überschritten wurden. Trotzdem verdanken wir seinen Bemühungen die glatte Lösung der Angelegenheit, statt 5 Mill[ionen] zahlt der Staat über 14 Mill[ionen].

Am 2. Sept[ember] fand die feierl[iche] Enthüllung des am alten Friedhof aufgestellten Denk-males für die gefallenen Helden der Pfarrgemeinde unter sehr leutsamer Beteiligung der Bevölkerung mit herrlicher Feldmesse statt, hierauf Festtafel im Mayr Gasthause.

Der konfessionslose Bergmann Franz F. in Roith ließ trotz geistlichen Zuredens seinen Knaben nicht taufen, ebenso weigerte er sich seinen am 23. Aug[ust] † Sohn Johann (2 Jahre alt) kirchl[ich] beerdigen zu lassen, trotzdem wurde Johann, weil seinerzeit getauft, vom Pfarrer in aller Stille am Vortage des Begräbnisses in der Leichenkammer eingesegnet.

Nach der vorjährigen Unterbrechung wurde heuer wieder ein Barbaraamt angeschafft, an welchem aber nur 5 Mann den Mut [hatten], korporativ teilzunehmen.



Die Spiegel-Spielgruppe

Startet wieder am Mittwoch, 13. 9. Um 9.00 im Pfarrheim (OG).

Wenn du und dein(e)

Kind(er) Lust habt, kommt vorbei - wir freuen uns auf

Euch!

Kontakt: Ursula Greifeneder

(0660/6588677)

Lösung SelbA-RätseL:
 NIEW MOR NILBER SARIP LANCABASACASABLANCA LINZ
 BERLIN PARIS PILEGIZ ZERNAWETP ANTWERPEN
 ROM WIEN ERONAV VERONA KOLCHOMST STOCKHOLM
 GAMUHRB HAMBURG LEIPZIG RENBEZG BREGENZ



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

WER, WAS, WO, FÜR WEN:

Die Begriffe **Pfarre** und **Pfarrgemeinde** sind in den letzten Jahrzehnten synonym verwendet worden. Nun bekommen sie eine unterschiedliche Bedeutung. Der Begriff Dekanat wird verschwinden und mit dem Begriff **Pfarre** wird zukünftig ein **pastoraler Handlungsraum** beschreiben.

Pfarrgemeinde wird die **Ortsgemeinde** bezeichnet als Gemeinschaft der Gläubigen, die sich in Gruppen gliedert und ihren Glauben im Alltag und im Feiern ausdrückt. Unter der Leitung eines Seelsorgeteams und gewählter Pfarrgemeinderäte und verschiedener Fachteams werden die Grundfunktionen von Kirche entfaltet.

Gottesdienste, Hochzeiten, Begräbnisse & Taufen bleiben in der Pfarrgemeindegemeindekirche. Die finanzielle Verantwortung für die Pfarrgemeinde wird weiter vom Fachteam Finanzen vorgenommen.

Die neue Pfarre wird gemäß Kirchenrecht vom **Pfarrvorstand** bestehend aus einem **Priester** im Team mit einem **Pastoralvorständ:in** und einem **Verwaltungsvorständ:in** geleitet.

Die **Seelsorger:innen** (Priester, Pastoralassistent:innen, Jugendbeauftragte)

und die in der Verwaltung tätigen Menschen tragen gemeinsam mit dem Pfarrvorstand dafür Sorge, dass es für jede Pfarrgemeinde verantwortliche Ansprechpersonen gibt.

Seelsorgeteams teilen sich die Aufgaben eine Pfarrgemeinde zu leiten untereinander auf, um klare Verantwortlichkeiten und Ansprechpersonen zu schaffen. Sie werden zu Beginn ihrer Tätigkeit beauftragt und werden im ersten Jahr begleitet und geschult, um gut in die Rolle hineinwachsen zu können. Folgende Aufgaben sollen im Seelsorgeteam vertreten sein: Liturgie, Verkündigung, Caritas, Gemeinschaft, Kommunikation nach innen und außen, Finanzen. Die Teams bestehen aus 3 bis 7 Personen.



Pfarrlicher Pastoralrat: Der Pfarrliche Pastoralrat ersetzt die bisherige Dekanatskonferenz bzw. den Dekanatsrat. Zwei Entsandete aus den Pfarrgemeinden und Vertretungen aus verschiedenen Gruppen und pastoralen Orten beraten gemeinsam, um das pastorale und missionarische Handeln zu fördern.

Pfarrlicher Wirtschaftsrat: Für jede Pfarre wird ein Pfarrlicher Wirtschaftsrat konstituiert, dem auch eine Vertretung aus jeder Pfarrgemeinde (Fachteam Finanzen) angehört.

Caritas Haussammlung

Obwohl es für einige Straßenzüge keine SammlerInnen gibt, konnte wieder ein gutes Ergebnis eingebracht werden.

Es waren **5055,-€**, die heuer an die Caritas übergeben werden konnten. 10% bleiben dabei für Notfälle in der Pfarre. Die Caritas Haussammlung ist ausschließlich für die Not in Oberösterreich.

Vielen herzlichen Dank an alle Frauen und Männer, die von Tür zu Tür gegangen sind und an all jene, die mit ihrer Spende zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Unterwegs in Sachen Gottes waren heuer:

Fehkührer Annemarie, Gruber Johann, Grgic Nada, Griesmayr Ulrike, Harringer Marianne, Käferböck Zäzilia, Kienast Viktoria, Seiringer Maria, Pachinger Marianne, Pumberger Peter, Obal Anni, Zweimüller Inge, Zweimüller Marianne

DANKE

Wussten sie, dass **Christine Schreder** seit einigen Jahren den Christbaumschmuck für die Kirche in mühevoller Handarbeit gestaltet? Und dass Christl täglich die Kirche auf- und zusperrt? Außerdem hat sie ca. 50 Stofftaschen für die Pfarrblatt-AusträgerInnen genäht!

Vielen DANK!

Monika und Helmut Mayr kümmern sich in

vorbildlicher Weise um die Trennung und Entsorgung des Mülls auf unserem Friedhof. Diese Arbeit wird oft durch Unachtsamkeit und Bequemlichkeit der Grabpfleger unnötig erschwert. Monika und Helmut sind aber unermüdlich und ehrenamtlich fest dahinter, den Friedhof sauber zu halten!

Vielen DANK!



PV Anlage

Auf dem Dach des Pfarrheims wurde eine PV Anlage installiert. Damit können wir einen guten Teil des Stromverbrauchs in der Pfarre selber abdecken und einen kleinen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieversorgung leisten.

Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, die Kirchenbankheizung damit zu betreiben. Dazu kommt auch noch das schwache Sonnenlicht im Winter und die große Menge Strom die kurzfristig benötigt würde.

Bei der Errichtung hat sich PGR Christian Brand besonders engagiert! **Vielen DANK!**



Gesalzene Schokoladenkekse

Aus dem Kochbuch „Tanja Vegetarisch“ von Tanja Grandits

Zutaten:

200 g kalte Butterwürfel
120 g Zucker
1 kleiner TL Salz
1 Vanilleschote, ausgekratztes Mark
230 g Mehl
40 g Kakaopulver
1/2 TL Backpulver
200 g dunkle Schokolade, gehackt

Zubereitung:

Butter, Zucker, Salz und Vanille mit der Küchenmaschine vermischen. Mehl, Kakao und Backpulver dazugeben und gut verkneten. Zuletzt die Schokolade darunter mischen.
Den Teig 5 mm dick ausrollen und Kekse ausstechen.
Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und im Ofen bei 160° Heißluft 14 Minuten backen.



Sachen zum Lachen

Der Pfarrgemeinderat sucht nach Möglichkeiten, Geld für den bevorstehenden Umbau des Pfarrhofes einzunehmen.

Sie kommen auf die Idee, im Ort von Haus zu Haus zu gehen und Bibeln zu verkaufen.

Jeder der PGR-Mitglieder bekommt 25 Stück, auch Franz, der Stotterer.

Am nächsten Sonntag nach der Messe treffen sie sich mit dem Pfarrer.

Der fragt jeden einzelnen nach seinem Verkaufserfolg. Die Verkaufszahlen sind mäßig, 10 Stück, 12, 15 Stück, usw.

Ganz am Ende der Reihe steht Franz und der Pfarrer fragt ihn:

„Na, Franz, wieviel hast Du denn verkauft?“

Da antwortet Franz: „Aa a a le f f ünf u u nd zzzw a a n nzig“

Der Pfarrer, ganz überrascht: „Ja, wie hast Du das denn geschafft?“

Franz: "I... I...Ich hhh...habe bei den Leu...Leu...Leuten geklingelt und sie ge...ge...gefragt, ob sie die B..., die B..., die Bibel kaufen wollen, oder ob ich's ih...ih...ihnen vorlesen soll..."

Opa soll ein neues Hörgerät bekommen.

Er geht zum Hörgeräteakustiker und fragt, welches Gerät das Beste ist.

Der Verkäufer:

"Dieses Gerät kann ich Ihnen empfehlen. Sehr klein, sehr gute Hörleistung. Ich trage es selbst seit Jahren."

Frage von Opa:

"Was kostet es?"

Verkäufer:

"Nein, nein, es rostet nicht..."

Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

15. 8.		Mariä Himmelfahrt Pfarrkirrtag mit Festgottesdienst und Pfarrfest
28. – 30. 8.		Minilager
10. 9.		gemeinsame Bergmesse (Ungenach)
12. 9.	11.00 h	Schulgottesdienst Mittelschule
14. 9.	10.45 h	Schulgottesdienst Volksschule
19. 9.	19.30 h	Pfarrgemeinderat
1.10.	9.45 h	Erntedankfest
1.11.	9.45 h 14.00 h	Allerheiligen - Gottesdienst Andacht mit Gräbersegnung
2.11.	19.00 h	Allerseelen - Gottesdienst

Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



WAS SICH WANDELT, DAS LEBT!

Das gilt für die Pfarrgemeinden im Dekanat Schwanenstadt genauso, wie für alles andere auf der Welt. Mit Start am 1. September 2024 werden diese sich gemeinsam auf den Weg machen, um mehr zusammenzuwachsen und Dinge übergreifend und gemeinsam zu gestalten. Es wird ein spannendes Miteinander von Gewohntem und Neuem. Es wird die Kirche im Dorf bleiben und die Gottesdienstgemeinschaften werden weiter die gewohnten Orte und Zeiten haben, um miteinander zu beten und zu feiern. Gehen wir es gemeinsam an.
Dechant Helmut Part
Dekanatsassistent Willi Seuffer-Wasserthal

Taufen



Mayrhofer Matteo
Kowalski Adam
Doppler Jakob
Wagner Anna
Trautner Samuel

Trauungen

Lisa Maria Hofbauer und
Dominik Weiermann

Anna-Katharina Maurer und
Klaus Brandamayr

Sterbefälle



Fürhäusl Theresia
Wageneder Johann
Prenneis Rudolf
Neubauer Waltraud
Hischier Ingeborg
Doppler Anna
Pimminstorfer Franz
Pohn Petra
Höllner Anna
Kienast Ingeborg
Bachmann Wilhelm
Holl Irene
Mairinger Katharina
Eisbacher Christian
Redlinger Anna
Greifeneder Margarete
Prenneis Friedrich
Altmann Angela



Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at



Öffnungszeiten

Dienstag: 17.00 - 19.00
 Donnerstag: 17.00 - 19.00
 Sonntag: 8.45 - 9.45

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch !

Besuch der VS-Klassen

Gegen Ende des Schuljahres durften wir mehrere Klassen der VS bei uns begrüßen. Es gab eine kurze Info zu Bibliotheken allgemein, eine Geschichte und Bastelarbeit. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und



freuten sich über die Möglichkeit, ein Buch auszuleihen.

Neuer Lesestoff für Sie!

Kinder- und Jugendbücher

Chokshi, Roshani: Aru gegen die Götter
Im Reich des Meeresfürsten
Das Geheimnis des Wunschbaums

Sabbag, Britta
 Die Dinoschule
Betreten für Eltern verboten
Findet das Flugungeheuer!

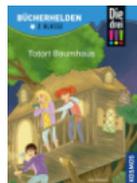
Körner, Anja: Die drei ??? Kids
Diebstahl im All
Gefahr im Gruselgarten
Gruft der Piraten

Pantermüller, Alice
Mein Lotta Leben -
Hier taucht der Papagei

Chapman, Linda: *Sternenschweif*

Ambach, Jule: Die drei !!!
Tatort Baumhaus

Vogel, Kirsten: TKKG Junior
Verschwundene Dinos



Romane

Boyle, Coraghessan T.
Blue Skies

Bannalec, Jean-Luc
Bretonischer Ruhm
Kommissar Dupins zwölfter Fall

Ehrenhauser, Martin
Der Liebende

Sander, Karen
Der Strand - vermisst
 Thriller

Förg, Nicola
Dunkle Schluchten

Rey, Christina
Ein kleines Stück von Afrika - Hoffnung

Skördeman, Gustaf
FAUST, 2. Buch

Läckberg Fexus
Finsternebel



Weitere Buchtipps unter:
www.biblioweb.at/ampflwang